

PIIQUE

PRO INKLUDIERENDE INTERAKTION – QUALITÄT CROSSMEDIAL ENTWICKELN

01.04.2020 – 31.12.2022





Inklusion setzt sich im Kita-Alltag insbesondere mit den Fragen auseinander, wie Wertschätzung von Vielfalt und Beteiligung aller Kinder gelingen kann. Das Projekt PIIQUE nimmt hierfür ein alltägliches Setting im Kita-Alltag unter die Lupe: den Morgenkreis und die Professionalisierung der Fachkräfte. Untersuchte Fragen im Projekt sind, zum einen wie im Alltag einer Kindertageseinrichtung ganz selbstverständlich Inklusion gelebt werden kann und wie mögliche Zugangsbarrieren abzubauen sind. Zum anderen wie eine Weiterbildung der Fachkraft im Kita-Alltag integriert werden kann.

+ HINTERGRUND UND PROBLEMSTELLUNG

Zu einer inklusiven Gestaltung von Morgenkreisen gibt es trotz der Bedeutung für den Kita-Alltag noch wenig empirisch fundiertes Wissen. Digitale und crossmediale Bildungsangebote bieten eine dezentrale und zeitlich flexible Möglichkeit der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Durch die Verwendung von verschiedenen interaktiven Medien gestatten sie zudem einen vielfältigen Einblick in die Praxis des Kita-Alltags. Trotz der genannten Vorteile stellen diese Bildungsangebote bisher nur einen kleinen Teil in der frühpädagogischen Bildungslandschaft dar.

+ UNTERSUCHUNG DES KITA-ALLTAGS

Für die videografische Studie werden 30 Morgenkreise in Kindertagesstätten gefilmt. Der Fokus der Videoaufnahmen liegt auf den Interaktionen zwischen den pädagogischen Fachkräften und Kindern im Morgenkreis. Ergänzt werden die Aufnahmen durch Kurzinterviews mit den pädagogischen Fachkräften und einer standardisierten Abfrage. Diese Erhebung wird anschließend inhaltsanalytisch ausgewertet und bildet die inhaltliche Grundlage der zu entwickelnden und zu erprobenden Lernformate.

+ ENTWICKLUNG VON DIGITALEN LERNFORMATEN


Als Expert*innen des Alltags nehmen (angehende) frühpädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte an der Konzeption von digitalen und interaktiven Schnittstellen und Medienangeboten eine gleichberechtigte Rolle mit Designer*innen ein. Observationen in den Kitas, Befragungen und partizipative Workshops zur Anschlussfähigkeit und Ideenentwicklung bilden den designmethodischen Rahmen.

+ ZIEL

Ziel des Projekts ist es, die erfassten Wissensbestände zur inklusiven Gestaltung von Morgenkreisen, pädagogischen Fachkräften zur Verfügung zu stellen. Für einen leicht zugänglichen nutzungsorientierten Wissenstransfer entwickelt PIQUE gemeinsam mit Fachkräften interaktive und crossmediale Lern- und Lehrformate.

+ PRAXISBEZUG UND VERWERTUNG DER ERGEBNISSE

Die Ergebnisse stehen den Projektpartnern FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH und pad gGmbH zur Verfügung und sollen für die pädagogische Praxis über Fortbildungsplattformen genutzt werden können. Zudem werden die Ergebnisse durch die Beteiligten der Hochschulen in frühpädagogischen Kontexten verbreitet, damit möglichst viele Fachkräfte von dem Projekt profitieren.

 Videografische Auswertung der Morgenkreise und Design-Workshop (oben)
Workshop-Inspirationskarten und Selbstbeobachtungs-Box zur Bedürfniserfassung der Fachkräfte (unten)



PIIQUE

Pro Inkludierende Interaktion
Qualität crossmedial entwickeln

+ PROJEKT KONTAKT

Prof. Dr. Corinna Schmude
schmude@ash-berlin.eu

Prof. Alexander Müller-Rakow
alexander.mueller-rakow@
htw-berlin.de

+ PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/piique
<https://piique.info>

+ PRAXISPARTNER

FRÖBEL Bildung und Erziehung
gGmbH
[www.froebel-gruppe.de/
bildungunderziehung/](http://www.froebel-gruppe.de/bildungunderziehung/)

pad gGmbH
www.pad-berlin.de

sansho Studio UG
www.sansho.studio

+ IFAF KONTAKT

Institut für angewandte
Forschung Berlin e.V.
030 30012 – 4010
info@ifaf-berlin.de
www.ifaf-berlin.de

HOCHSCHULPARTNER



PRAXISPARTNER



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung
für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

BERLIN

